

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/0528/2006**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 31.10.2006

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Hans Wagner

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	07.11.2006	Entscheidung

Betreff:

**Höhere DSL-Option auch für den Stadtteil Allendorf/Lahn;
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2006**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, in Verhandlungen mit der Deutschen Telekom zu erreichen, dass auch im Stadtteil Allendorf/Lahn mindestens T-DSL 2000 aber besser noch eine höhere DSL-Option möglich ist. Darüber hinaus soll der Magistrat auch mit anderen Anbietern vergleichbare oder bessere Optionen aushandeln.

Begründung:

Die Abkürzung "DSL" steht für Digital Subscriber Line und ist ein Internetzugang mit hoher Bandbreite. Der Anschluss erfolgt über die gewöhnliche Telefonleitung. Es gibt verschiedene DSL-Anschlüsse, die sich in der Übertragungsgeschwindigkeit für Upstream (Daten ins Internet) und Downstream (Daten empfangen, Download) unterscheiden.

Der Stadtteil Allendorf/Lahn ist hinsichtlich der diesbezüglichen Infrastruktur gegenüber der restlichen Stadt deutlich benachteiligt. Der Stadtteil Allendorf/Lahn verfügt nur über T-DSL 1000 (1.024 Kbit pro Sekunde bei Upstream/ 128 Kbit pro Sekunde bei Downstream), der Nachbarstadtteil Lützellinden über DSL 2000 (2.048 bzw. 192 Kbit/s) und der Nachbarstadtteil Kleinlinden teilweise sogar über DSL 16.000 (16.000 bzw. 1.024 Kbit/s). Die Stadt Gießen sollte an einer annähernden Gleichbehandlung aller Stadtteile interessiert sein, weil immer mehr Haushalte auf schnellere Datenübermittlung umsteigen.

Was nutzt der von der Stadt Gießen zur Verfügung gestellte Sitzungsdienstprogramm-Zugriff, wenn die umfangreichen Daten nur langsam und damit für die Betroffenen mitunter kostenintensiv herunter geladen werden können.

gez.
Hans Wagner
Fraktionsvorsitzender